An ihren Früchten sollt ihr ihre Zivilisation erkennen!

Autor(en): **HAug**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gespräche von Mitternacht bis morgens 2 Uhr!

Wenn Männer spät nach Hause gehn,
dann bleiben sie noch lange stehn! ...

Ausnahmsweise ging ich einmal früh ins Bett. Leider konnte ich nicht einschlafen und allerlei Nachtlärm des nahen Dorfplatzes störte mich. Vor unserem Hause war ein gleichmäßiges Gemurmel zu hören. Zwei Männer waren im Gespräch. Ich hörte mir die Sache an, um eventuelle Neuigkeiten zu vernehmen.

«Gäll, däm han is gseit!»

«Jaja, däm häsch es gseit!»

«Ich bi doch bimeid im Rächt gsi?»

«Klar bisch im Rächt!»

«Oder hett i glich nüt sölle säge?»

«Ja, viellicht hettisch nüt sölle säge!»

«Me cha ja nie wüsse!»

«Ebe, ebe, mer weiß nie!»

«Aber ich han doch min Standpunkt!»

«Sowieso häsch en gha.»

«Oder han i kän rächte?»

«Hm — hm.»

«Was hm? Wotsch öppe giftle?»

«Muesch jetzt nid vom Thema abwiche, red jetz vom Standpunkt!»

«Ja, was isch eigetli en Standpunkt?»

«He, en Standpunkt, punkt!»

«Und dä Löli hät ebe käne!»

«Nei, de hät käne.»

«Nu mir händ eine!»

«Hoffetli, nu mir!»

«Aber dämm han is dänn gseit!»

«Jaja, zünftig häsch ems gseit.»

«Däm han i min Standpunkt klar gmacht!»

— — — — —

Wenn Sie, liebe Läserin und lieber Läser, das Gespräch zwo Stund witerfüered, dänn händ Sie das Stenogramm vo säbere Nacht!

Guet Nacht mitenand, schlafed alli rächt wohl!

Vino

Neues vom Füsilier Wipf

«Du, Schang, i glaub, de Wipfli awangsiert bimeid au no i dr französische Armee!»

«Red doch kei Blech, Ferdy!»

«Los nu — do schtoht grad i dr Zytig: Füsilier Wipf erfolgreich in Paris!»

Pizzicato

Neuen Schwung

verleiht eine Flasche Bouvier. Er ist Medizin bei geschäftlicher Abspannung. Ein gutes Glas Bouvier hebt die Stimmung und regt zu neuer Tatkraft an.

Haug

An ihren Früchten sollt ihr ihre Zivilisation erkennen!

BERN Schmiedstube

zu jeder Zeit die Spezialitäten:

Bouillabaisse . Volaille au Curry
Arroz Valenciana . Bernerplatte

Ⓟ Telephon 22544

Währschaft ässe:

Züri Braustube

Tel. 71770
Sitzungszimmer

Bahnhofplatz